



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Gedichte

**Brackel, Ferdinande von**

**Paderborn, 1873**

Im Frühjahr 1866

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9013**

## Im Frühjahr 1866.

Vergessen laßt mich, daß in Deutschland's Namen  
 Die Stämme alle einst zusammen kamen  
 Und als ein Ganzes sich erkannt.  
 Zu Grab' ward ja das alte Reich getragen,  
 In Stücke seine Krone längst zerschlagen  
 Und anders heißt das Vaterland.

Und nimmer freist das Zeitrad rückwärts wieder,  
 Und nimmer fließt der Fluß zur Quelle wieder  
 Nie kehrt zurück, was einstens war.  
 Es müssen Reiche kommen und vergehen,  
 Und Ganzes muß aus Theilen auferstehen,  
 Wie es die Zeit uns neu gebar.

So sah'n allmählich in der Tage Walten  
 Die ersten jungen Schwingen wir entfalten  
 Von einem königlichen Nar:  
 Ihm leuchtet' einst das Glück in hellen Strahlen,  
 Einst muß' des Unglücks schwere Schuld er zahlen,  
 Doch mächtig wuchs sein Flügelpaar.

Von ferner Weichsel bis zum Rheinesstrande,  
 Durch märk'sche Fluren, durch der Sachsen Lande  
 Ist stark das junge Reich erblüht.  
 Sein wieder ist das deutsche Meer geworden  
 Und die german'sche Flagge hebt im Norden  
 Es schon, von Jugendkraft durchglüht.

Und warst so kühn du schon in deinem Fluge,  
 Du junger Aar! daß du im stolzen Zuge  
 Das Höchste muthig angestrebt:  
 So gilt es nun ein todesmuthig Wagen,  
 O nimmer dürftest jezt du ja verzagen,  
 Ob es in allen Fugen bebt.

Denn hoch geht nun die See, ein stürmisch Rauschen,  
 Und alle Völker sieht gespannt man lauschen  
 Dem Streite eines mächt'gen Paar;  
 Denn jezt! im Süden regt die starken Schwingen,  
 Jezt um den Herrscher-Preis mit ihm zu ringen,  
 Der stolze, alte Doppelaar.

Wohl hält an ihm in weiten deutschen Landen  
 Noch die Erinnerung mit festen Banden,  
 Weil er an Deutschlands Wiege stand:

Doch Eines bleibt das Höchste uns von Allen,  
Und muß dann einer siegen oder fallen,  
Dann siege Du, mein Vaterland.

Dann siege Du — und unter deine Flügel  
Nimm des zerriss'nen Reiches Gau'n und Hügel:  
Ein neues Ganze laß ersteh'n!  
Denn solltest fallen du, dann liegt erschlagen  
Germaniens Kraft! — Dann hat zu Grabe tragen  
Es seinen besten Sohn geseh'n!